

Abstimmung zum Verwaltungsneubau erneut vertagt

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises hat am Mittwoch (29. Mai) noch keinen Vergabebeschluss für den geplanten Verwaltungsneubau gefasst.

Nach emotionaler Debatte und mehreren Beratungspausen hat Landrat Andreas Heller den Beschlussvorschlag zurückgezogen. „Es geht hier um das größte Investitionsprojekt des Landkreises, und ich möchte nicht, dass der Eindruck aufkommt, hier würde etwas auf Biegen und Brechen durchgedrückt. Es soll ein Projekt für die Bürger und für die Verwaltung werden, ein Bau, auf den wir stolz sein können, eine Investition in die Zukunft des Landkreises. Wir sollten Brücken bauen, nicht Gräben aufreißen.“

Der Landrat warb in sehr persönlichen Worten für die Notwendigkeit und die Machbarkeit des Neubaus. Fraktionsübergreifend fand sich dann eine Kompromissvariante, wie mit dem geplanten Verwaltungsneubau weiter gemacht werden kann.

Der Beschluss soll nun am 19. Juni dem neu gewählten Kreistag zur Abstimmung vorgelegt werden. Dafür erhalten alle Kreistagsmitglieder, insbesondere die neugewählten, die erforderlichen Unterlagen und Informationen.

Der Landrat erklärt dazu: „Die Zeitscheine für den Abschluss des Vergabeverfahrens wird dadurch knapper, ist aber noch machbar.“